

# Das Kallbach-Lied

von Kpl. Knibbeler  
Satz: Peter Emonds

Sopran  
Alt

1. Im stil - len Tal, wo der Kall - bach rauscht, steht  
2. Das Glöck - lein klingt vom Kirch - lein klein am  
3. Am A - bend steigt der Ne - bel auf, es  
4. Man lobt und preist der Or - te viel, ge-

Tenor  
Baß

mei - ner Ei - tern Haus. Da ruht manch mü - der  
stei - len Ber - ges hang. Das Mühl - rad rauscht im  
schweigt der Vög - lein Chor. Von Fer - ne dringt des  
rühmt wird man - ches Tal: nach dir, du sü - ße

(Mel.)

Wan - ders - mann von lan - ger Wan - de rung aus. Das  
tie - fen Grund be - kann - ten trau - li - chen Klang. Das  
Känz - chens Ruf ernst mah - nend an mein Ohr. Dann  
Hei - mat du, zieht es mich je - des - mal. Und

(Mel.)

Reh - lein springt im Tan - nen - wald, sein  
 Fisch - lein schwimmt im kla - ren Bach, ver-  
 schreit' ich ein - her auf moos' - gem Pfad und  
 wenn ich eins - tens wie - der - kehr nach

La - ger kenn ich ge - nau. Manch stol - zer Hirsch durch-  
 deckt un - ter Fel - sen - ge - stein. Im ho - hen, tie - fen  
 träum von son - ni gem Glück. An dich, mein stil - les  
 län - ger Le - bens - fahrt, komm ich in mein stil - les,

schrei - tet kühn den Wald und die grü - nen - de Au.  
 Gra - se dort schlaf ru - hig und fried - lich ich ein.  
 lie - bes Tal denk oft und gern ich zu - rück.  
 lie - bes Tal in mein lieb - li - ches Si - mons - kall.